

**574. Sitzung 4 des WDR-Rundfunkrats am 18. Dezember 2015 in Köln
Ergebnisprotokoll Internet**

1. Bericht der Vorsitzenden

Sitzung der Gremienvorsitzendenkonferenz (GVK) am 24./25. November 2015

- Ausweitung der Gremienkontrolle auf werbefinanzierte Produktionen: Diese erfolgt künftig in allen Landesrundfunkanstalten (LRA).
- Junges Angebot von ARD und ZDF: Diskussion über Herausforderungen und Chancen.
- Neue Vorsitzende der ARD und der GVK: Ab Januar 2016 übernimmt die Intendantin des MDR, Frau Prof. Wille, den Vorsitz der ARD, den GVK-Vorsitz hat dann der MDR-Rundfunkratsvorsitzende, Steffen Flath, inne.

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht über die Sitzung der GVK zur Kenntnis.

Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Der Gleichstellungsbericht wird jährlich vorgelegt, aber nur alle zwei Jahre im Rundfunkrat vorgetragen. In diesem Jahr erhält der Rundfunkrat den schriftlichen Bericht. Die Mitglieder könnten Anregungen und Fragen schriftlich an die Geschäftsstelle richten.

Es bestehen keine Einwände gegen das vereinfachte Verfahren.

Nationale und Europäische Medienpolitik

Der Ausschuss für Rundfunkentwicklung (EA) hat in seiner Sitzung vom 10. Dezember 2015 über das Positionspapier der Bundesrepublik Deutschland zur Novellierung der AVMD-Richtlinie vom 3. November 2015 beraten. Es handele sich hierbei um eine wichtige medienpolitische Entscheidung in Zeiten der Medienkonvergenz, also des Zusammenwachsens unterschiedlicher Medien. Nach dem Positionspapier der Bund-Länder-Kommission solle die Richtlinie nun auch auf andere audiovisuelle Dienste ausgeweitet werden. Dies würde aber den Rundfunk insgesamt und insbesondere den öffentlich-rechtlichen Rundfunk treffen. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk sei kein reines Wirtschaftsgut, sondern zugleich Kulturgut, dieser Status müsse gewahrt bleiben.

Der Rundfunkrat schließt sich der Empfehlung des EA an.

2. Bericht des Intendanten

Herr Buhrow berichtet unter anderem über:

- aktuelle Fragen der Medienpolitik
- die erweiterte Gremienkontrolle für Vorabend-Produktionen
- den Wechsel an der ARD-Spitze
- Schwerpunkte der Arbeit im WDR 2015
- das erneuerte Hörfunk-Programm ab 2016
- das neue Programmschema im WDR Fernsehen
- Preise und Auszeichnungen, speziell die Nominierungen des WDR zum deutschen Fernsehpreis.
- die geplante Sanierung des Filmhauses
- erreichte Tarifabschlüsse
- Vorbereitungen zum neuen WDR-Gesetz
- die Bedeutung der KEF-Anmeldung
- die Einigung der ARD mit der Produzentenallianz
- Die Stärkung des ARD-Unterhaltungsprogramms und des Nachrichtenkanals Phoenix durch den WDR

Themen der Diskussion sind:

ARD-Finanzausgleich

Auswirkungen einer möglichen Begrenzung von Werbezeiten

Umgang mit rechtspopulistischen Parteien im Programm

Gewichtung von Beiträgen in Nachrichtensendungen

Das Gremium nimmt den Bericht dankend zur Kenntnis.

3. Vierteljahresbericht gem. § 10 Abs. 4 WDR-Gesetz

Das Gremium nimmt den Bericht zur Kenntnis.

4. Zweite Lesung des Haushaltsplanentwurfs des WDR 2016 einschließlich Anlagen sowie Beschlussfassung über die mittelfristigen Finanz- und Aufgabenplanung des WDR 2015 bis 2019

Bei 39 anwesenden Mitgliedern beschließt der WDR-Rundfunkrat einstimmig und ohne Enthaltungen

- das Haus in den Bestrebungen zu unterstützen zu prüfen, wie aus den Verbesserungen 2015 beim Intendanten ein Sonderfonds für Dokumentationen eingerichtet werden kann und
- das Haus in Bestrebungen zu unterstützen, die Belastungen des WDR durch den ARD-Finanzausgleich zu begrenzen und den relativen prozentualen Anteil des WDR am künftig zu erwartenden Gesamtvolumen des Finanzausgleichs deutlich zu reduzieren.

Unter Berücksichtigung der positiven Voten der vorberatenden Gremien Verwaltungsrat und Haushalts- und Finanzausschuss stellt der Rundfunkrat bei 39 anwesenden Mitgliedern einstimmig und ohne Enthaltung den Haushaltsplan des WDR für 2016 gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 9 in Verbindung mit § 35 Abs. 4 WDR-Gesetz fest.

Unter Berücksichtigung der positiven Voten der vorberatenden Gremien Verwaltungsrat und Haushalts- und Finanzausschuss beschließt der Rundfunkrat bei 39 anwesenden Mitgliedern einstimmig und ohne Enthaltung gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 8 in Verbindung mit § 35 Abs. 4 WDR-Gesetz die mittelfristigen Finanz- und Aufgabenplanung des WDR für die Jahre 2015 bis 2019.

5. Zweite Lesung des Haushaltsplans 2016 des Beitragsservices von ARD/ZDF/DRadio

Gemäß der Verwaltungsvereinbarung zur Gremienkontrolle von Gemeinschaftseinrichtungen vom 8 April 2014, vom Rundfunkrat beschlossen am 30. Juni 2014, haben die Gremien der Sitzanstalt der GSEA die Kontrolle der Tätigkeiten der rechtlich/organisatorisch nicht in die Rundfunkanstalt integrierten GSEA wahrzunehmen.

Der WDR-Rundfunkrat stellt bei 34 anwesenden Mitgliedern einstimmig ohne Enthaltung auf der Grundlage einer schriftlichen Stellungnahme des Verwaltungsrats des WDR gemäß § 35 Abs. 4 WDR-Gesetz den Haushaltsplan des Beitragsservice von ARD, ZDF und DRadio für das Jahr 2016 fest.

6. Mittelfristige Personal- und Finanzplanung des Beitragsservices von ARD/ZDF/DRadio 2015 bis 2020

Der Rundfunkrat stellt bei 35 anwesenden Mitgliedern einstimmig ohne Enthaltung aufgrund einer schriftlichen Stellungnahme des Verwaltungsrats des WDR gemäß § 35 Abs. 4 WDR-Gesetz die mittelfristige Personal- und Finanzplanung des Beitragsservice von ARD, ZDF und DRadio 2015 bis 2020 fest.

7. Sachstand WDR-Gesetz: Öffentliche Anhörung im Ausschuss für Kultur und Medien des Landtags NRW am 24. November 2015 in Düsseldorf

Der WDR-Rundfunkrat nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Termine der öffentlichen Sitzungen des Rundfunkrats 2016

- 14. Januar 2016
- 11. Februar 2016
- 7. März 2016
- 8. April 2016
- 31. Mai 2016
- 30. Juni 2016
- 1. September 2016
- 30. September 2016
- 24. Oktober 2016
- 17. November 2016
- 2. Dezember 2016
- 19. Dezember 2016